

**„Geigentöne statt Kriegsgedröhne“ -
Konzert der Gruppe Lebenslaute auf dem Truppenübungsplatz Altmark**

Heute gegen 12 Uhr betraten etwa 60 MusikerInnen der Gruppe Lebenslaute den Truppenübungsplatz Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide (Sachsen-Anhalt), um mit einem klassischen Konzert ein Zeichen des Protests gegen deren militärische Nutzung zu setzen. Gemeinsam mit ihnen drangen 100 AktivistInnen der Bürgerinitiative OFFENE HEIDE, UnterstützerInnen und ZuhörerInnen in das militärische Sperrgebiet ein.

Dazu erklärte der Pressesprecher der Aktion, Hans Christoph Stoodt: „Mit unserer Aktion wollen wir klarmachen, daß wir für eine ausschließlich zivile und friedliche Nutzung der Heide eintreten: als Ort der Erholung und der Begegnung, aber auch als Schutzraum für die Natur, nicht zuletzt für die kostbaren Trinkwasserreserven, die unter ihrer Oberfläche lagern. Mit unserem Konzert unterbrechen wir für einige Stunden das tödliche Geschäft der Bundeswehr, die hier ein vom Rüstungskonzern Rheinmetall betriebenes Gefechtsübungszenrum unterhält. Aktuell werden hier SoldatInnen für ihre tödlichen Aktivitäten bei Auslandseinsätzen gedrillt.

Wir lehnen alle Auslandseinsätze der Bundeswehr ab und fordern ihre Beendigung ebenso wie jede Form der sogenannten Zivil-Militärischen Zusammenarbeit, in deren Rahmen die Bundeswehr in immer größeren Bereichen der sogenannten Inneren Sicherheit eingesetzt wird. Wir brauchen die Bundeswehr weder im Ausland noch im Inland und fordern deshalb ihre Abschaffung. Unsere Gesellschaft benötigt die von der Bundeswehr verschwendeten Ressourcen an Arbeit, Raum und Mitteln für friedliche und zivile Zwecke.

Das machen wir deutlich, in dem wir auf der derzeit als Truppenübungsplatz mißbrauchten Heide Musik unter anderem von Bach, Händel (aus der „Friedens-Ode“), Mozart, Eisler („Gegen den Krieg“), Britten („War Requiem“) und Pasquay („In Potsdam unter den Eichen“) erklingen lassen. Klänge des Lebens verdrängen heute den tödlichen Lärm von Militär und Krieg.

Unser „Platzkonzert“ ist eine Aktion zivilen Ungehorsams, die wir seit Monaten öffentlich angekündigt haben. Wir erklären uns mit allen Menschen der Region solidarisch, die für die zivile Rückgewinnung der Heide eintreten. Heute findet zum 206. Mal der „Friedensweg“ der Bürgerinitiative OFFENE HEIDE statt.

Wir wollen die Grenzen des militärischen Sperrgebiets nicht nur für einige Stunden ignorieren, sondern ermutigen alle Menschen, dies auch künftig immer wieder zu tun, um sich die Heide zurückzuholen und sie so wieder zu einem Ort der Begegnung und des Friedens zu machen.“

Kontakt und Informationen:
lebenslaute2010@riseup.net
www.lebenslaute.net
www.offeneheide.de

Rückfragen an Hans Christoph Stoodt, Mobil: 0160 94451882

(Fotos zum kostenlosen Abdruck können ab 15 Uhr von der Seite www.lebenslaute.net heruntergeladen werden)

